

Danksagung

Sehr verehrte Leserinnen und Leser, die Entstehung dieses Buches hat eine lange Geschichte. Der Zeitraum erstreckte sich über zehn Jahre. Denn für diese fast 150 Jahre umfassende Längsschnittanalyse deutscher Militärgeschichte musste ich umfangreiche Quellen neu erschließen, bekannte neu interpretieren, Literatur sorgfältig für die Fragestellung auswerten und eine Methodik finden sowie anwenden, welche die zeitlich lange sowie thematisch auf den ersten Blick sperrig wirkende Fragestellung strukturiert. Es sollte zudem nicht der inzwischen auch in der Geschichtswissenschaft immer mehr Einzug haltende »Mainstream« sein. Ich habe den Versuch unternommen, ein im eigentlichen Sinne trockenes Thema für den Leser schmackhaft und einmal anders zuzubereiten.

Ich danke vielen Menschen, die mich in dieser Zeit unterstützt und mir sowohl fachlich als auch persönlich mit Rat und Tat beigestanden haben. Zuerst ist das im privaten Bereich meine Familie. Meinen Kameraden, Kollegen und Freunden Oberstleutnant Dr. Helmut R. Hammerich, Leitender Wissenschaftlicher Direktor Prof. Dr. Dieter Krüger, Oberstleutnant Privatdozent Dr. John Zimmermann, Oberstleutnant Dr. Christian Stachelbeck, Dr. Aleksandar S. Vuletic und Wissenschaftlichen Oberrat Dr. Martin Rink danke ich für wichtige Hinweise und Anmerkungen. Weiterhin danke ich Prof. Dr. Eckart Klein, Prof. Dr. Wolfgang Horn, Prof. Dr. Franz Bauer, Wissenschaftlichen Direktor Prof. Dr. Jörg Echternkamp, Prof. Dr. Donald Abenheim, Prof. Dr. Heinz Bude, Oberst Dr. Holger Wöckener, Oberst Dr. Gerhard Groß, Leitendem Wissenschaftlichen Direktor Dr. Rüdiger Wenzke, Dr. Klaus Naumann, weiland Bundeskanzler Helmut Schmidt sowie besonders Generalleutnant a. D. Rainer Glatz für ihren Rat, Zuspruch, ihre Kritik, überaus wichtige Hinweise und für ihre Unterstützung und ihren Mut, auch Wege zu fördern, die nicht immer dem Üblichen entsprechen. Forschung schreitet eben nur durch Versuche, Umwege, Kritik, Diskussion sowie die Berücksichtigung unterschiedlicher Ansätze fort. Dem Kommandeur des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw), Herrn Oberst Dr. Sven Lange, danke ich für die problemlose Freigabe des Manuskripts.

Einem besonderen Dank schulde ich dem Kohlhammer-Verlag mit Herrn Dr. Peter Kritzinger, der das Projekt sehr schnell in ein Buch umsetzte. Es war wiederum eine Freude mit solch einem professionellen Verlag zusammenarbeiten zu dürfen.

Liebe Leserinnen und Leser, ich warne Sie vor, denn Sie werden vermutlich einen langen Atem haben müssen; Sie werden sich durchkämpfen müssen, Sie werden das Buch einmal oder mehrfach weglegen, Sie werden in dem Buch versinken. Auf Ihre Meinung bin ich besonders gespannt und ich würde mich über Ihre Kommentare, Kritik und Anregungen mehr als freuen – und das ist ernst gemeint.

Mit den besten Wünschen, viel Durchhaltevermögen und Spaß beim Lesen sowie den besten Grüßen verbleibe ich

Ihr Rudolf J. Schlaffer